



Info-Brief

Neuigkeiten aus dem Leichtbau

Ausgabe 1/2024

Willkommen zur 21. Ausgabe der "Neuigkeiten aus dem Leichtbau". In diesem Format berichtet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der Initiative Leichtbau regelmäßig über interessante Presseartikel, Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe, Veranstaltungshinweise und Weiteres rund um das Thema Leichtbau.

Wissenswertes zur Initiative Leichtbau

[Automatische Übersetzung Ihres Profils im LEICHTBAUATLAS – Nutzen Sie die Funktion, um auch international auf Ihre Organisation aufmerksam zu machen](#)

Da der Leichtbauatlas stetig für Ihren größtmöglichen Nutzen weiterentwickelt und optimiert wird, möchten wir Sie gerne einladen Ihr automatisch ins Englische übersetzte Profil zu prüfen und zu nutzen, um den internationalen Austausch zu fördern und Ihre Organisation für die wachsende globale Community sichtbar zu machen. Sie finden dafür im Login-Bereich den Link zu Ihrem öffentlichen Profil, den Sie kopieren und beliebig in sämtliche Kommunikationsmittel (z.B. E-Mails) einbauen können. Den Text in Ihrem Profil können Sie jederzeit im Deutschen und Englischen editieren.

Sie haben noch kein Profil auf www.leichtbauatlas.de? Dann legen Sie sich dieses gern kostenfrei an. Dort veröffentlichen wir auch Ihr Best-Practice-Beispiel (<https://leichtbauatlas.de/de/best-practice>). Das ausfüllbare Template erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Initiative Leichtbau unter gsl@initiativeleichtbau.de.

Neuigkeiten aus dem Leichtbau

„Leichtbau Satellitenkonto“ für Deutschland – Unterstützen Sie die Leichtbaucommunity

Das BMWK bittet um Einschätzungen zur Rolle des Leichtbaus in verschiedenen Branchen, um folgende Fragen zu beantworten: Wie trägt der Leichtbau zur deutschen Wirtschaftsleistung bei? Wie viele Arbeitsplätze sind ihm zuzuordnen? Und mit welchen Sektoren ist er vergleichbar? Die gesammelten Daten werden für ein Satellitenkonto Leichtbau für Deutschland genutzt, um erstmals alle wirtschaftlichen Effekte des Leichtbaus zu quantifizieren. Die Expertise der Befragten wird benötigt, um den Beitrag des Leichtbaus zur Volkswirtschaft zu bemessen, strategische Potenziale zu identifizieren sowie weitere Unterstützung für den Leichtbau zu erhalten.

Gemeinsam mit KMU, größeren Unternehmen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wollen wir eine Analyse erstellen, um die volkswirtschaftliche Bedeutung des Leichtbaus anhand konkreter Zahlen (Bruttowertschöpfung und Beschäftigtenzahlen) festzumachen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir bereits Analysen, Experteninterviews und Workshops vorgeschaltet. Der nächste Schritt ist die Durchführung einer Umfrage, um die Ergebnisse auf eine breite Datenbasis stellen zu können.

Es wäre großartig, wenn auch Sie Ihre Perspektive und Einschätzung mit einbringen könnten. Den Link zur Umfrage finden Sie unter: <https://survey.econmove.at/index.php/255187?lang=de>

Neuerscheinung: Jahrbuch der Leichtbau-Inspirationen 2023

Das material- und branchenübergreifende Jahrbuch bietet auf 180 Seiten Fakten und Trends zum Leichtbau, einen Überblick über rund 200 – auch internationale – Projekte in ausführlichen Projektberichten und Kurzportraits sowie ein umfangreiches Partnerverzeichnis. Herausgeber ist Leichtbauwelt (ConKomm GmbH). Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.leichtbauwelt.de/leichtbauwelt-shop-jahrbuch/>

Förderprogramme

Mit Inkrafttreten des Bundeshaushalts 2024 läuft das Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) aus. Hintergrund ist das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November 2023, das die Aufstockung des Klima- und Transformationsfonds (KTF) mit nicht genutzten Krediten aus der Corona-Pandemie für unzulässig erklärt hat. Die Bundesregierung einigte sich in der Folge auf erhebliche Sparanstrengungen und Umschichtungen, um eine Konsolidierung im KTF zu erreichen. Hiervon ist unter anderem das TTP LB betroffen. Mit Auslaufen des Förderprogramms können keine neuen Anträge für eine Förderung im Technologietransfer-Programm Leichtbau mehr gestellt werden. Bereits bewilligte Anträge werden ausfinanziert.

Wir möchten Ihnen im Folgenden gerne alternative Fördermöglichkeiten aufzeigen. Dabei erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenden Sie sich bei tiefergehenden Fragestellungen gerne an die Förderberatung des Bundes. E-Mail: beratung@foerderinfo.bund.de,
Telefon: 0800 26 23 008

Internationale Zusammenarbeit im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Die aktuellen Ausschreibungen bieten deutschen KMU die Möglichkeit, gemeinsam innovative Projekte umzusetzen. Deutsche Unternehmen können ihre ZIM-Anträge im Formularcenter einreichen. Die Kooperation zwischen dem Bundesministerium (BMWK) und seinen Partnerländern zielt darauf ab, innovationsgetriebene Zusammenarbeit zwischen deutschen und internationalen KMU zu fördern und zu vereinfachen. Weitere Informationen finden Sie unter den nachfolgenden Links.

Kanada: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) – Kanada](#)

Vereinigtes Königreich: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - Vereinigtes Königreich](#)

Taiwan: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - Taiwan](#)

Südkorea: [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) - Südkorea](#)

BMWK verbessert den Zugang zu Fördermitteln für die Dekarbonisierung in Industrie und Gewerbe: Novelliertes EEW-Förderprogramm

Das BMWK hat das novellierte Förderprogramm "Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft" (EEW) eingeführt, um Unternehmen einen einfacheren Zugang zu Fördermitteln für die Dekarbonisierung von Industrie und Gewerbe zu ermöglichen. Die Novelle reduziert den bürokratischen Aufwand, führt ein Stufenmodell für Effizienzmaßnahmen ein und gewährt einen Dekarbonisierungsbonus für Investitionen in zentrale Technologien. Die Finanzierung der EEW mit einem Volumen von etwa 1 Milliarde Euro im Jahr 2024 ist gesichert. Förderanträge können ab dem 15. Februar beim BAFA für die Zuschussvariante und bei der KfW für die Kreditvariante gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter: [BMWK verbessert Zugang zu Fördermitteln für die Dekarbonisierung in Industrie und Gewerbe: Novelliertes EEW-Förderprogramm startet.](#)

Neuer Förderaufruf des Innovationsprogramms für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen startet

Das BMWK hat einen neuen Förderaufruf im Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) gestartet, die nichttechnischen Innovationen für besseres Lernen und

Arbeiten unterstützt. KMU und Forschungseinrichtungen können Ideen einreichen, die Arbeitsmarktintegration, lebenslanges Lernen, Arbeitsplatzdesign und digitale Zusammenarbeit verbessern. Der Förderaufruf läuft bis zum 30. April 2024. Ein weiterer Aufruf im Sommer wird sich auf Gesundheit und Pflege konzentrieren. Das IGP wird von kleinen, jungen Unternehmen in Dienstleistungsbranchen stark genutzt und modernisiert das Unterstützungssystem für unternehmerische Ideen. Des Weiteren werden Veranstaltungen, um die Ziele und Anforderungen des IGP zu klären, organisiert. Weitere Informationen zum IGP finden Sie unter diesem Link: [BMWK - IGP](#) und zum Förderaufruf unter: [BMWK - Neuer Förderaufruf des Innovationsprogramms für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen startet](#).

3. WIPANO-Förderphase mit Fokus auf Unternehmen gestartet

Das BMWK hat eine neue Förderphase des Förderprogramms "WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen" für die Jahre 2024–2027 gestartet. Das Programm unterstützt die Nutzung des kreativen Potenzials insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen in drei Förderschwerpunkten: Patentierung – Unternehmen, Normung – Unternehmen, Wissenstransfer durch Normung und Standardisierung. Weitere Informationen finden Sie unter: [Innovation - Beratung - Förderung - WIPANO \(innovation-beratung-foerderung.de\)](#).

Neuer Förderaufruf „Zukunft Region“: Ideen für die Stärkung der Wertschöpfung vor Ort gesucht

Das BMWK startet den zweiten Förderaufruf im Bundeswettbewerb "Zukunft Region". Ziel ist es, Regionen zu unterstützen, ihre wirtschaftlichen Potenziale durch verstärkte Vernetzung zu nutzen und sich neu auszurichten. Der Aufruf sucht nach Lösungen zur Steigerung der lokalen Wertschöpfung, Förderung der Innovationsdynamik, Verbesserung der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung sowie zur umfassenderen Bürgerbeteiligung. Strukturschwache Regionen stehen im Fokus, aber auch andere können teilnehmen. Antragsskizzen müssen bis zum 24.05.2024 eingereicht werden. Weitere Informationen sind unter diesem Link verfügbar: [BMWK - Neuer Förderaufruf „Zukunft Region“: Ideen für die Stärkung der Wertschöpfung vor Ort gesucht](#).

EEPA – Europäische Unternehmensförderpreise 2024

Die EU-Kommission prämiert herausragende Leistungen von Behörden und öffentlich-privaten Partnerschaften. Der Wettbewerb ist zweistufig: Deutschland nominiert im Rahmen des vorgeschalteten nationalen Auswahlprozesses Kandidaten, die anschließend am Wettbewerb auf europäischer Ebene teilnehmen. Für den deutschen Vorentscheid sind Bewerbungen bis zum 26.04.2024 einzureichen. Die Website erreichen Sie unter diesem Link: [Die Europäischen Unternehmensförderpreise - Über den Wettbewerb - europaeischer-unternehmensfoerderpreis.de \(eepa-deutschland.de\)](#).

Rückblick

Besuch bei Photon Laser Manufacturing GmbH und Fa. Boschen Oetting

Am 22.01.2024 besuchten Frau Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Herr Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie, die Unternehmen Photon Laser Manufacturing und Fa. Boschen Oetting. Dabei kam es zu interessanten Gesprächen und Exponate wurden bestaunt. Unter anderem wurden Teile der neuen BVG-Straßenbahn, Frontmasken für die Londoner U-Bahn und Dachkomponenten für den ÖBB Nightjet, besichtigt. Organisiert wurde dieser Unternehmensbesuch von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Initiative Leichtbau Berlin-Brandenburg.

JEC World Delegationsreise in Paris | 06.03.2024

Vom 05.03.2024 bis 07.03.2024 fand die JEC World Ausstellung in Paris statt. Auch dieses Jahr waren die Vorreiter in der Verbundwerkstoffindustrie vor Ort. Am 06.03.2024 war die deutsche Delegation bestehend aus verschiedenen Strategiebeiratsmitgliedern, Herrn Hilarius und Herrn Loscheider auf der JEC World unterwegs. Dabei wurde das Leichtbaunetzwerk weiter ausgebaut und Gespräche über Leichtbautechnologien geführt. Unter anderem wurden die Länder Niederlande, Schweiz, Polen, Luxemburg und Korea am Stand besucht. Des Weiteren wurde auch der Stand von Baden-Württemberg und Composites United besichtigt. Es konnten vielseitige Einblicke in die unterschiedlichen Branchen erzielt werden.

Veranstaltungshinweise

5. Lightweighting Summit im Rahmen der HANNOVER MESSE | 23.04.2024

Der 5. Lightweighting Summit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz am 23. April 2024 um 14:00 Uhr in Halle 19/20, Saal New York, widmet sich dem Thema "Leichtbau als Transformationstechnologie für die Ressourcenwende". Der Summit behandelt den Einsatz von Leichtbauwerkstoffen, innovativen Konstruktions- und Fertigungstechniken, um die Energie- und Ressourceneffizienz zu steigern und zum Klimaschutz beizutragen. Das Programm umfasst hochkarätige Keynotes, Podiumsdiskussionen und ein Pitch-Format für innovative Forschungsprojekte. Alle Interessierten sind eingeladen, sich kostenfrei anzumelden und am anschließenden Get-together teilzunehmen. Weitere Informationen sind verfügbar unter: [Geschäftsstelle Leichtbau: 5. Lightweighting Summit \(geschaeftsstelle-leichtbau.de\)](https://www.geschaeftsstelle-leichtbau.de).

4th European Lightweighting Network Conference in Belgien (Liège) | 13. – 17.05.2024

Die nächste ELN-Konferenz findet am 28. und 29. Mai in Liège, Belgien, während der belgischen Präsidentschaft des Europäischen Rates statt. Das bevorstehende Konferenzprogramm umfasst technologische Fragen im Zusammenhang mit dem Leichtbau und beleuchtet unter anderem die Rolle der Additiven Fertigung, der fortschreitenden Digitalisierung und Simulation in verschiedenen Industriesektoren. Auf der Konferenz wird auch das White Paper „Lightweighting for Climate Actions“ des ELN vorgestellt. Dieses fasst zusammen, wie die Schlüsseltechnologie Leichtbau im europäischen Kontext substantiell zur Erfüllung der Ziele des European Green Deal beiträgt und welche nächsten Schritte, z.B. die Gestaltung einer europäischen Leichtbaustrategie und Forschungsagenda, geplant sind. Weitere Information finden Sie hier:

[ELN Conference.](#)

Die Geschäftsstelle der Initiative Leichtbau

Die Geschäftsstelle Leichtbau fungiert – im Auftrag des BMWK – im Rahmen der Initiative Leichtbau als Netzwerkknoten zur Stärkung des Leichtbaus in Deutschland. Sie ist Ansprechpartner insbesondere für den Mittelstand und unterstützt den material- und branchenübergreifenden Technologietransfer, zum Beispiel mit dem [LEICHTBAUATLAS.DE](#).

Info-Brief-Verteiler

Gern nehmen wir weitere Interessierte in den „Neuigkeiten aus dem Leichtbau“-Verteiler auf. Bitte senden Sie hierzu eine kurze E-Mail an gsl@initiativeleichtbau.de.

Kontakt

INITIATIVE LEICHTBAU
c/o innos GmbH
Kurfürstendamm 11, 10719 Berlin
Besucheradresse: Kantstraße 164,
10623 Berlin
Tel.: +49 30 2463714-0
Fax: +49 30 2463714-1
E-Mail: gsl@initiativeleichtbau.de
Web: www.initiativeleichtbau.de

Die Geschäftsstelle der Initiative Leichtbau erhebt, speichert und verwendet Ihre persönlichen Daten (Name, Kontaktdaten) auf Grundlage von § 3 BDSG zum Zwecke des Versands dieses Info-Briefs und weiterer Informationen sowie zum Zwecke der Organisation von Veranstaltungen. Sofern Sie den Info-Brief nicht mehr erhalten und aus dem Verteiler gelöscht werden wollen, bitten wir um Mitteilung an gsl@initiativeleichtbau.de.